

Sauerland-Tourismus e. V., 10. August 2018

Innovative Ideen für zukünftige Herausforderungen

Sauerland-Gastgeberwerkstatt macht heimische Betriebe bereit für neue Aufgaben

Mit Angeboten zum Thema „Innovatives Marketing“ startet im September die landesweite Innovationswerkstatt im Rahmen der Sauerland-Gastgeberwerkstatt in ihre nächste Seminarreihe. Ausgestattet mit neuem Wissen sollen die heimischen Betriebe mit kreativen Konzepten und frischen Impulsen ihre zukünftige Arbeit gestalten. Gefördert wird das Projekt durch das Land Nordrhein-Westfalen sowie über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Als Experten stehen den Teilnehmern dabei wieder kompetente Referenten mit verschiedenen fachlichen Schwerpunkten zur Seite. Einer der Fachreferenten ist Oliver Becker aus Oldenburg. Seit 2002 berät er als selbstständiger Tourismusberater deutschlandweit touristische Destinationen zu Themen wie Kommunikation, Vertriebsstrukturen und Optimierungsmöglichkeiten. Er verrät im Interview die Besonderheiten der Seminar-Angebote.

Herr Becker, worum genau geht es bei den Seminaren der Innovationswerkstatt?

Zwei Aspekte stehen bei den Seminaren im Vordergrund. Zum einen die Netzwerkbildung zwischen den teilnehmenden Gastgebern und Touristikern untereinander aber vor allem auch übergreifend zwischen den beiden Gruppen. Darüber hinaus sollen die Teilnehmer durch Denkanstöße und Impulse animiert werden, sich Ideen mit in den eigenen Betrieb zu nehmen und dort nach eigenem Gusto umzusetzen.

Für wen ist die Innovationswerkstatt interessant?

Ich glaube, dass die Angebote für jeden Betrieb geeignet sind. Wichtiger ist aber die Motivation an den Seminaren teilzunehmen. Wenn sich Lernwillige und Lernfähige dort treffen ist das eine großartige Basis um sich inspirieren zu lassen und auszutauschen.

Was können die Teilnehmer in den Seminaren lernen?

Die Seminare sind thematisch ganz auf die Bedürfnisse von Gastgebern und Touristikern zugeschnitten. Da geht es mal um innovatives Marketing, mal um die Gewinnung neuer Auszubildender und die Attraktivierung des Arbeitsplatzes für die Mitarbeiter. Also schon sehr konkrete Themen. Aber auch das kurze Gespräch in den Pausen mit den anderen Teilnehmern kann dazu führen, neuen Input für den eigenen Betrieb zu bekommen, Kompetenzen und Erfahrungen zu teilen und sich so gegenseitig zu inspirieren.

Die bisherigen Seminare waren teilweise nicht ganz so gut besucht wie erwartet. Woran könnte das liegen? Gibt es Hemmschwellen?

Hemmschwellen, wenn man das so nennen möchte, sind manchmal schon kleine Dinge wie Alltagsroutine oder das Priorisieren anderer tagesaktueller Verpflichtungen. Aber auch mangelnde Zuversicht etwas Spannendes oder Innovatives mitnehmen zu können und schlimmstenfalls eine „Übersättigung“ des Betriebes können Gründe sein. Frei übersetzt. Man glaubt, man habe das nicht nötig, weil im Betrieb alles im Lot ist und kein Handlungsbedarf besteht.

Haben Sie noch einen persönlichen Tipp?

Einfach mal hingehen, schnuppern und sich inspirieren lassen. Der Aufwand ist gering und durch die Verteilung der Seminare im gesamten Sauerland hält sich auch die Anfahrtszeit in Grenzen. Im Seminar selber sollte man neugierig sein und Fragen stellen. So nimmt man möglichst viel für sich und seinen Betrieb mit.

Alle Informationen zu den Seminar-Angeboten sowie sämtliche Termine der Sauerland-Gastgeberwerkstatt mit der Möglichkeit zur Anmeldung finden Interessierte im Internet auf www.sauerland.com/gastgeberwerkstatt

Bildinformation:

In entspannter Atmosphäre bekommen die Teilnehmer der Sauerland-Gastgeberwerkstatt neuen Input für ihre Arbeit.

Foto: Sauerland-Tourismus e.V. / Rouven Soyka

Ansprechpartner für die Presse:

Rouven Soyka, Sauerland-Tourismus e. V.

Johannes-Hummel-Weg 1, 57392 Schmallenberg

Tel.: 02974-969830, E-Mail: presse@sauerland.com